

# AcIAS e.V.

Der AcIAS e.V. (Aachen Institute of Applied Sciences e.V. an der FH Aachen) ist seit 20 Jahren im Bereich der Forschung und wissenschaftlichen Weiterbildung tätig. So werden u.a. im Themenfeld „Managementsysteme“ seit langem Qualitätsmanagement-Seminare sehr erfolgreich durchgeführt. Viele hundert Teilnehmer haben solche Veranstaltungen auch mit TÜV-Zertifikatsprüfungen abgeschlossen. Diese Seminare wenden sich neben Hochschulangehörigen insbesondere auch an Teilnehmer aus der Wirtschaft.

## Seminarort

Durchführung in Online-Präsenz (Virtual Classroom)

## Gebühren

Tagesseminar (zwei halbe Tage)

- > 490,00 EUR zzgl. 19 % MwSt. (583,10 EUR)
- > Für Hochschulangehörige  
348,00 EUR zzgl. 19 % MwSt. (414,12 EUR)

## Anmeldung

bis 14 Tage vor Seminarbeginn.

Anmeldungen bedürfen der Schriftform unter [www.fh-aachen.de/fachbereiche/maschinenbau-und-mechatronik/internes/qm](http://www.fh-aachen.de/fachbereiche/maschinenbau-und-mechatronik/internes/qm) bzw. siehe QR-Code

Bei Rücktritt bis 10 Tage vor Lehrgangsbeginn entsteht eine Bearbeitungsgebühr von 50 € zzgl. MwSt., danach ist die gesamte Seminargebühr fällig. Ein Ersatzteilnehmer kann benannt werden.

Ein Seminar findet nur statt, wenn sich genügend Teilnehmer anmelden. Kann ein Seminar nicht stattfinden, werden die Seminargebühren zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche werden ausgeschlossen.

## Ihr Dozent

Sven Calsbach ist Inhaber von ‚Sven Calsbach Beratungen‘ und unterstützt seit mehr als 25 Jahren Unternehmen unterschiedlichster Branchen und Größen bei der Einführung, Verwirklichung und Aufrechterhaltung von Managementsystemen. Als Auditor und Auditoren-Trainer nach den Standards DIN EN ISO 9001 und DIN EN ISO 45001 führt er Audits im Kundenauftrag intern oder bei deren Lieferanten durch. Sein breites Wissen über die aktuellen Strukturen und Entwicklungen bei Managementsystemnormen vermittelt er in zahlreichen Lehrveranstaltungen an Hochschulen und gewerblichen Bildungseinrichtungen.

Die nachweislichen Erfahrungen bei der erfolgreichen Einführung eines Managementsystems eines weltweit agierenden IP-Dienstleisters führten 2019 zu der Berufung in den Normenausschuss zur (Weiter-)Entwicklung der DIN 77006.

Mitte 2019 wurde Sven Calsbach in das Referat für Evaluierung und Auditierung der Qualitätsinitiative für das Management von IP (QIMIP) berufen.

Bei QIMIP leitet Sven Calsbach gemeinsam mit Professor Zwierner die Entwicklung von Trainingsmaßnahmen zu IP-Managementsystemen sowie Auditstrategien und -prozessen, um die IP-Managementsysteme bezüglich der Erfüllung von Anforderungen beurteilen zu können.

## Auskünfte und Rückfragen

AcIAS | Aachen Institute of Applied Sciences e.V.  
an der FH Aachen  
Prof. Dr. Ludger Knepper  
52064 Aachen | Goethestraße 1  
T +49. 241. 6009 52445 | F +49. 241. 6009 52446  
E-Mail: [knepper@fh-aachen.de](mailto:knepper@fh-aachen.de)  
[www.acias.fh-aachen.de](http://www.acias.fh-aachen.de)



## Tagesseminar

### Intellectual Property Managementsystem nach DIN 77006

### Geistiges Eigentum systematisch schützen

*Seminare nur in  
Online-Präsenz (Virtual Classroom)  
Termine abrufbar unter  
[www.fhac.de/fb08/qm](http://www.fhac.de/fb08/qm)*

---

Einführung und Erläuterungen zu den Anforderungen an ein Intellectual Property Managementsystem (IPM) auf Grundlage der neuen DIN-Norm: **DIN 77006 Intellectual Property Managementsysteme – Anforderungen**

---



FH AACHEN  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



# ACIAS

# Intellectual Property Managementsystem nach DIN 77006

## Geistiges Eigentum systematisch schützen

### Die Situation

Rasante Fortschritte bei technologischen Entwicklungen und eine fortschreitende Digitalisierung in nahezu allen Bereichen von Produktion und Dienstleistungen führen zu einem substantiellen Wachstum von neuem geistigen Eigentum (Intellectual Property, IP). Der Umfang, die Ausprägung und das Management dieses geistigen Eigentums gehen hierbei künftig weit über eine Patentanmeldung oder die Registrierung/Lizenzierung von Markenrechten etc. hinaus. In vielen Fällen generiert eine Organisation bewusst aber auch unbewusst schützenswertes geistiges Eigentum (IP). Der Schutz dieses Wissens, die Durchsetzung oder Verteidigung eigener Ansprüche, aber auch der Schutz vor Ansprüchen Dritter (z. B. Vertriebsverbote) gewinnt so mehr und mehr strategische und operative Bedeutung für z. B. innovative Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Dienstleister und weitere interessierte Parteien.

### Der Nutzen

Eine schlüssige IP-Strategie sowie die konsequente Betrachtung und Abbildung der relevanten IP-Prozesse entlang der betrieblichen Wertschöpfungskette führen zu einer gesteigerten Produktivität, zur Fehlervermeidung und zu einem gesteigerten Maß an Rechtssicherheit (Erfüllung von Compliance-Anforderungen).

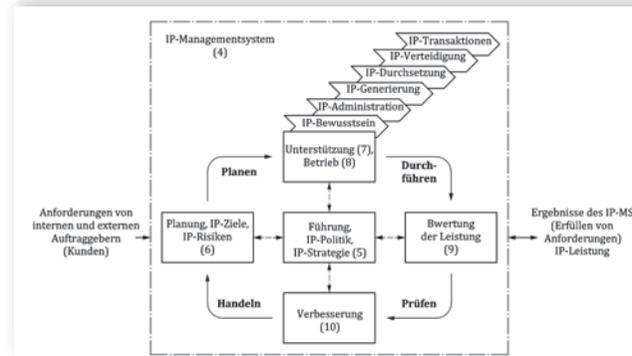
Organisationen, die ihr IP-Portfolio künftig proaktiv entwickeln, rechtssicher, zielorientiert und durchgängig managen wollen, kommen nicht umhin, Ihre IP-Prozesse systematisch zu analysieren und zu beschreiben.

### Der Weg zu einem systematischen IP-Managementsystem

Struktur und Inhalt der DIN 77006 bieten auf Grundlage eines etablierten Ansatzes eine Hilfestellung, um ein Intellectual Property Managementsystem einzuführen und aufrecht zu erhalten.

### Das Normenwerk DIN 77006 Intellectual Property Managementsysteme – Anforderungen

Die Norm beschreibt die wesentlichen Prozesse, die zu zeitgemäßem Intellectual Property Management (IP-Management) gehören.



Bildquelle: Prozessmodell der E-DIN 77006, Kapitel 0.4

Die IP-Prozesse werden in ein etabliertes Prozessmodell integriert und folgen dem aus dem Qualitätsmanagement bekannten systematischen PDCA-Ansatz (Plan-Do-Check-Act). Die DIN 77006 orientiert sich in ihrer Grundstruktur konsequent an der High-Level-Structure etablierter Managementsystem-Normen, wie z. B. der DIN EN ISO 9001 Qualität, der DIN EN ISO 14001 Umwelt und weiteren strukturell harmonisierten Normen für Managementsysteme.

Der Anwender der DIN 77006 wird so in die Lage versetzt, geistiges Eigentum ganzheitlich und systematisch in die existenten Managementsystemprozesse seiner Organisation zu integrieren und das unternehmenseigene Managementsystem um die Anforderungen zum IP-Management zu erweitern.

### Die Seminarinhalte

Das Seminar erläutert die wesentlichen inhaltlichen Anforderungen an ein IP-Managementsystem nach DIN 77006. Ausgehend von der Begriffsklärung zu IP-relevanten Themen wird Verständnis für Begriffe, Aufbau und die Struktur von Managementsystem vermittelt. Welche Anforderungen muss die Leitung erfüllen? Was versteht man unter IP-Politik, -Strategie und -Zielen. Welche IP-Risiken sind zu eruieren? Welche Beispiele für Haupt- und Unterstützungsprozesse gibt es? Wie interpretiere ich die Normenanforderungen, um nur die Dinge umzusetzen, die die Organisation wirklich benötigt? Wie sehen Integrationsmöglichkeiten in bestehenden Managementsystemen aus? Wie wird ein IP-Managementsystem überwacht (auditert)? Über welche Kompetenzen müssen IP-Manager und IP-Managementsystem-Auditoren verfügen? Welche Hilfestellungen bietet der Anhang des Normenwerkes? Wie könnten die nächsten Schritte aussehen?

### Lernziele

Das eintägige Seminar vermittelt grundlegende Basisinformationen über Ausprägung, Einführung, Verwirklichung und Aufrechterhaltung von IP-Managementsystemen. Die Teilnehmer/-innen erkennen den Nutzen von systematischem IP-Management und sollten in der Lage sein, die Anforderungen und die Vorteile von IP-Managementprozessen gegenüber ihrer Organisation geeignet zu vertreten sowie die erforderlichen internen und externen Aufwendungen weiterer Maßnahmen einzuschätzen.

Das Seminar vermittelt darüber hinaus ein grundsätzliches Verständnis für Managementsysteme als Instrumente der betrieblichen Organisationsentwicklung und spricht somit Führungskräfte, IP-Verantwortliche und Systembeauftragte aller Branchen an.

**Hinweis:** Im Seminar werden keine expliziten Kenntnisse zu IP-Prozessen, wie z. B. Patentanmeldungen oder die Durchsetzung von IP, vermittelt. Es findet keine Rechtsberatung bezüglich IP-Prozessen statt.

### Zielgruppen

Das Seminar richtet sich unmittelbar an Inhaber, Geschäftsführer, Institutsleiter oder deren Beauftragte sowie Entwicklungs- und Forschungsleiter, IP-Verantwortliche, Managementbeauftragte und grundsätzlich Interessierte.

Dienstleister im IP-Umfeld, wie Patentanwälte und Wirtschaftsprüfer, die IP-Portfolios im Kundenauftrag verwalten, sind ebenfalls herzlich willkommen, um bisher gelebte Prozesse zu hinterfragen und den Nutzen einer erweiterten systematischen Vorgehensweise kennenzulernen.

Qualität, die sich bezahlt macht!

**ACIAS**

Aachen Institute  
of Applied Sciences e.V.